



Presseinformation - 53/01/2020

24.01.2020
Seite 1 von 2

Minister Laumann: Generalistische Pflegeausbildung eröffnet nie dagewesene Chancen im Pflegeberuf

Pressestelle Staatskanzlei
40213 Düsseldorf
Telefon 0211 837-1134
0211 837-1405
oder 0211 837-1151

presse@stk.nrw.de
www.land.nrw

In Münster besucht Minister Laumann den ersten generalistischen Pflegekurs in Nordrhein-Westfalen

Das Ministerium für Arbeit, Gesundheit und Soziales teilt mit:

Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann hat am Freitag, 24. Januar 2020, an der Pflegeschule der Johanniter-Akademie in Münster den ersten generalistischen Pflegekurs in Nordrhein-Westfalen besucht. Im Gespräch mit Pflegeschülerinnen und -schülern sowie den Lehrkräften der Pflegeschule informierte sich Laumann aus erster Hand über die Lerninhalte der neuen Pflegeausbildung. „Sie haben sich für einen zukunftssicheren, anspruchsvollen und sehr schönen Beruf nah am Menschen entschieden“, gratulierte Laumann den Anwesenden zu ihrer Berufswahl. „Durch Ihre generalistische Ausbildung eröffnen sich für Sie nie dagewesene Chancen im Pflegeberuf.“

Die Generalistik, also die Zusammenlegung der bislang getrennten Ausbildungen in der Alten-, Kranken- und Kinderkrankenpflege, gehört zu den wichtigsten Reformen, um die Attraktivität des Pflegeberufes nachhaltig zu steigern. Denn sie ermöglicht einen leichteren Wechsel zwischen den verschiedenen Bereichen der Pflege und garantiert somit ein hohes Maß an Arbeitsmarktflexibilität.

Auch die Patientinnen und Patienten profitieren: Die Generalistik leistet einen wichtigen Beitrag, um die sich verändernden Versorgungsbedürfnisse in einer alternden der Bevölkerung umfassend aufzugreifen. Seit dem 1. Januar 2020 stellen die Pflegeschulen im Land ihre Ausbildungsinhalte mit Beginn des neuen Ausbildungsjahrgangs auf die Generalistik um. Dies geschah in Münster nun zum ersten Mal in Nordrhein-Westfalen.

„Der stetig wachsende Bedarf an Pflegefachpersonal stellt sowohl die Leistungserbringer als auch die Politik vor große Herausforderungen“, so Laumann: „Wir können dem Fachkräftemangel aber nur entgegenwirken, wenn mehr ausgebildet wird. Hier sind alle Beteiligten gefordert. Die nun generalistisch ausgerichtete Ausbildung ist ein wichtiger Baustein für einen attraktiven Pflegeberuf.“

Bei Nachfragen wenden Sie sich bitte an die Pressestelle des Ministeriums für Arbeit, Gesundheit und Soziales, Telefon 0211 855-3118.

Dieser Presstext ist auch über das Internet verfügbar unter der Internet-Adresse der Landesregierung www.land.nrw

[Datenschutzhinweis betr. Soziale Medien](#)